

Claudia. (sieb umsehend) Was? mich wie eine Närrin stehen zu lassen? davon zu laufen? Mich nicht anzuhören? Mir nicht Recht geben? Wart, dass soll euch beiden theuer zu stehen kommen, dem einen wie dem andern. Nun soll der junge Krautmann meine Tochter haben, keiner als er; so bin ich am Vater und am Bräutigam gerächt. Ja, ja, wenn ich nur geschwind wüsste, wo sie wären, um es ihnen anzukündigen und ihnen zu zeigen, dass geschehen muss, was ich will. (läuft ab)

Sechszehnte Scene.

Sichel. (kommt ganz behutsam und still aus dem Cabinet, hat einen Frauenrock an, einen Frauenmantel um und eine Haube auf.) Das verdammte Fenster hat ein Gitter. Ich muss also versuchen auf diese Art zu entkommen. Wenn man mich attrapirt, sperrt man mich obendrein als einen Dieb in's Loch. Eine saubere Geschichte! vielleicht wisch' ich durch. (betrachtet sich von allen Seiten) Ich seh' doch einer weiblichen Figur ziemlich gleich? Blitz! Wenn ich in dem Anzug Eroberungen machte! Ha! ha! ha! Das wäre zum Todlachen, wenn ich eine Schaar Männer hinter mir anzöge!—Aber Sichel! denk' lieber auf deine Sicherheit!—Ist's besser, es so zu wagen.—oder den Plunder abzuwerfen—und in naturalibus zu entwischen?

Nº 20. Arie.

Allegro brillante.

Piano introduction for the aria, marked 'Allegro brillante' and 'f'. The music is in 2/4 time and consists of a series of chords and arpeggiated figures in both hands.

Sichel.

Vocal and piano accompaniment for the first line of the aria. The vocal line is in G major and 2/4 time. The piano accompaniment is in the same key and time, marked 'p' and 'f'.

Nur nicht lange sich be - sonnen, frisch ge - wagt ist halb ge - wonnen,

Vocal and piano accompaniment for the second line of the aria. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment is marked 'p'.

frisch ge - wagt ist halb ge - wonnen, sei es nun schon wie es sei, sei es

nun schon wie es sei, wird man der Ge-fahr nur frei, gilt es al-les ei-ner-lei.

Sei es nun schon wie es sei, wird man der Ge-fahr nur frei, gilt es

al-les ei-ner-lei, gilt es al-les, gilt es al-les, gilt es al - - - les

ei - ner - lei, gilt es al-les, gilt es al - - - les

ei - ner - lei, — al - les ei - ner - lei, — al - les ei - ner -

lei. Es gilt

al-les ei-ner - lei.

Al-les al-les ei-ner - lei, es gilt al - - les

ei-ner - lei. Nur nicht lan-ge sich be - sonnen, frisch ge-

wagt ist halb ge - wonnen, frisch ge-wagt, ist halb ge - wonnen,

sei es nun schon wie es sei, wird man der Ge-fahr nur frei, gilt es

p

al-les ei-ner-lei, sei es nun schon wie es sei, wird man

f *p*

der Ge-fahr nur frei, gilt es al-les ei-ner-lei, gilt es al-les, gilt es al-les, gilt es

crsc.

al - les ei - ner - lei, gilt es al-les, gilt es

crsc.

ai - les ei - ner - lei, al-les ei - ner - lei, al-les

più f *f*

(läuft ab)

ei - ner - lei.

ff

Verwandlung.

Strasse.

Siebzehnte Scene.

Stössel, dann Krautmann.

Stössel. (ganz ausser Athem) Ah! kaum kann ich mehr! Was mir das verdammte Mädchen für Mühe macht, für Zeit wegstiehlt! was hätte ich heute schon für nützliche Entdeckungen machen können, es ist ein Verlust für das ganze menschliche Geschlecht. Aber nur Geduld, jetzt bin ich ihr auf der Spur, ich will sie schon lehren, sich mit einem Abkömmling eines solchen Stammes abzugeben, der mir ein wahres Antimonium ist. Und mein Laboratorium zu entheiligen! Entsetzlich! Ich weiss nur noch nicht, wie das möglich gewesen, aber ich will's erfahren... Jetzt nur fort wieder... den Grafen muss ich auch abandoniren, kann noch nicht erfahren, was meine Medicin für Wirkung gemacht. Sollt' ich nicht lieber zu ihm gehu, als dem Nickel nach laufen? Natürlich! Meine ganze Familie ist nichts gegen die Pflicht, die ich der Menschheit schuldig bin. Also zum Grafen! dich kann ich noch finden, aber wenn der Graf todt ist, kann ich die Wirkungen nicht mehr observiren.

(kehrt um und will zurück.)

Krautmann. Ha! Servus, Herr Doktor Kohlendampf. Gut dass ich Sie treffe.

Stössel. Ja gut, dass ich Sie treffe. Wir wollen ein paar Worte mit einander sprechen.

Krautmann. Ja, das wollen wir. Wissen Sie wohl, dass der Graf todt ist, den Sie heute Nacht ohne mein Wissen in die Kur genommen?

Stössel. Todt? O Theophrastus! ich kann also die Wirkung meines Arkanums nicht mehr observiren.

Krautmann. Desto besser die Folgen. Sie haben ihn umgebracht.

Stössel. Umgebracht? Ich? Er war schon zum Abscheiden, als ich ihn übernahm, ich hab' ihn noch zwölf Stunden länger erhalten; und hätt' ihn völlig hergestellt, wenn mich Ihr Sohn nicht daran hinderte...

Krautmann. Mein Sohn?

Stössel. Ja, ja, Ihr Sohn. Er hat sich gestern Abends diebisch in mein Haus geschlichen, ist in mein Laboratorium gedrungen und hat diesen Morgen meine Tochter entführt.